

Mecklenburg-Vorpommern



Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife 2019

Deutsch

Musteraufgabe Thema 2

Hinweise für die Lehrkraft
(nicht für die Hand des Prüflings)

Thema: Das Buch

Teil A: Textverständnis und Sprachuntersuchung

Im Teil A werden folgende Kompetenzschwerpunkte geprüft:

Kompetenzbereich Lesen – Mit Texten umgehen:

- Sach- und Gebrauchstexte verstehen und reflektieren (Aufgabe 1, 2, 3, 4, 6, 7, 10)
- Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen (Aufgabe 3, 4, 6)

Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- normrichtig schreiben (Aufgabe 1, 4, 6, 8, 9, 10)
- lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden (Aufgabe 5, 8)

Kompetenzbereich Sprechen, Zuhören und Schreiben

- sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben (Aufgabe 10)

Folgende Hinweise enthalten die verbindliche Verteilung der Bewertungseinheiten für den Teil A:

Fehler im Bereich syntaktischer Normen sowie im Bereich der Verschriftlichung werden durchgängig markiert und abschließend in ihrer Gesamtheit bewertet. Nicht als Fehler gelten folgende Fälle:

- Das verwendete Rechtschreibwörterbuch trifft keine eindeutige Festlegung.
- Wiederholungsfehler, wozu auch die mehrmalige Falschschreibung desselben Wortstammes oder Affixes zählt.

Lösungshinweise zu der Verstehensleistung im Aufgabenteil A:**A 1**

Material 1 (M 1): Ordnen Sie den Text einer der folgenden Textsorten zu. Kreuzen Sie an.		
X	informierender Artikel	1 BE
Nennen Sie drei Begründungen für die Textsorte.		
<i>Zum Beispiel:</i> <ul style="list-style-type: none"> • sachlich • informierend und erklärend • Fremd- und Fachwortnutzung • Zitate • längere, verständliche Satzkonstruktionen 		3 BE
AFB I/II		4 BE

A 2

M 1: Ordnen Sie den folgenden Überschriften die passenden Zeilenabschnitte zu, indem Sie die entsprechende Ziffer eintragen.			
Zeilenabschnitte	Ziffer	Überschrift	
Zeilen 2 bis 7:	3	Bücher zum Burger	je 0,5 BE
Zeilen 8 bis 19:	5	Büchervielfalt bei McDonald`s	
Zeilen 20 bis 31:	6	Zahlen und Fakten	
Zeilen 32 bis 44:	4	Ziel der Buchaktion	
Zeilen 45 bis 51:	1	Imagewechsel bei McDonald`s	
Zeilen 52 bis 55	2	Der erste Schritt	
AFB I/II			3 BE

A 3

M 1: Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.					
Formulierung	Zeile	Bedeutung	richtig	falsch	je 0,5 BE
auf Schatzsuche gehen	17	etwas entdecken	X		
ein negatives Echo	28	schlechte Rückmeldung	X		
nicht im Fokus stehen	33	Mittelpunkt der Aufmerksamkeit sein		X	
uneigennützig	45	nur an andere denken	X		
grünes Image	46	Umweltbewusstsein/ Nachhaltigkeit	X		
scharenweise	52	geringe Anzahl		X	
AFB II					

A 4

M 1: Erklären Sie die Bedeutung der folgenden Formulierungen mit eigenen Worten.			
Formulierung	Zeile	Bedeutung, etwa	je 1 BE
unter Verschluss stehen	12	Informationen über diesen Sachverhalt sind geheim.	
ungewöhnliche Wege gehen	20	Andere, bisher nicht bedachte, untypische Problemlösungen werden durchgeführt.	
AFB II/III			2 BE

A 5

M 1: Belegen Sie mit je zwei Beispielen die Verwendung der folgenden sprachlichen Gestaltungsmittel und erläutern Sie deren Wirkung.				
Sprachliches Mittel	Textbeispiel	Wirkung	je 1 BE	
Fremdwörter	Z. 22: Analphabeten	Darstellen komplizierter Sachverhalte mithilfe von Fachwörtern		
	Z. 28 f.: Adipositas-Epidemie			
zusammengesetzte Adjektive	Z. 3: quietschbunt	anschaulich, konkret		
	Z. 40: bildungsaffine			
AFB II/III				6 BE

A 6

„Dabei sei diese Aktion eine „Riesenchance“ für Leseförderung.“ (M 1, Z. 35 f.) Unterstützen Sie diese These mit zwei Argumenten aus dem Text und geben Sie die Zeilen an.	
<p><i>Zum Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z. 36 f.: „Jede Form, frühzeitig mit Büchern in Berührung zu kommen, ist sinnvoll.“, Sprecherin der Stiftung Lesen, Bettina Müller • Z. 38 f.: „Über den Burger-Giganten könne man außerdem eine große und sehr "heterogene Bevölkerungsgruppe" erreichen, sagt Müller.“ 	je 1 BE
AFB I/II	2 BE

A 7

M 2: a) Werten Sie die Grafik zusammenhängend nach folgenden Kriterien aus: Quelle, Thema, Art der Grafik, Aussage	
Bewertet werden die Angaben zu den vorgegebenen Kriterien. <i>Zum Beispiel:</i> Die Grafik der OECD stellt in Form eines Linien- bzw. Kurvendiagrammes die Entwicklung der Kompetenzen der Schüler*innen in den Naturwissenschaften, in Mathematik und in der Lesekompetenz zwischen den Jahren 2000 und 2015 in Deutschland dar. Die Entwicklung in Deutschland wird anhand des internationalen Durchschnittes der OECD-Länder verglichen. Die Ergebnisse aller drei Kompetenzen haben sich im Untersuchungszeitraum im Vergleich zum Durchschnitt verbessert. Die Lesekompetenz verbessert sich in Deutschland stetig, während die der anderen beiden Bereiche 2015 wieder abgefallen sind. Der internationale Durchschnitt zeigt in allen drei Bereichen einen negativen Trend. Unzulässig ist es, die Überschrift „Deutschland im PISA-Test“ als Thema anzugeben.	6 BE
AFB III	6 BE

b) Stellen Sie einen Zusammenhang zwischen M 1 und M 2 her.	1 BE
<i>Zum Beispiel:</i> Beide Materialien beschäftigen sich mit der Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen. Die dargestellten Ergebnisse widersprechen sich.	
AFB II	1 BE

A 8

Formen Sie den folgenden Textauszug in die indirekte Rede um. <i>„Das ist so die Standard-Kritik. Für uns steht die Verantwortung von McDonald's für gesunde Ernährung nicht im Fokus des Projekts“, sagt Sprecherin Bettina Müller zu Süddeutsche.de. (Z. 32-34)</i>	
<i>Zum Beispiel:</i> Sprecherin Bettina Müller sagt zur Süddeutsche.de, dass dies die Standard-Kritik sei. Für ihre Stiftung würde die Verantwortung von McDonald's für gesunde Ernährung nicht im Fokus des Projekts stehen.	3 BE
AFB II	3 BE

A 9

Verknüpfen Sie die folgenden Sätze sinnvoll miteinander. Nutzen Sie verschiedene Mittel der Satzverknüpfung.		
Die Kleinen spielen mit quietschbunten Plastikfiguren.	Erwachsene, Teenager und Kinder sitzen vor Burgern, Pommes und Cola.	je 1 BE
<i>zum Beispiel:</i> Erwachsene, Teenager und Kinder sitzen vor Burgern, Pommes und Cola, während die Kleinen mit quietschbunten Plastikfiguren spielen.		
Die Kunden können aus acht Büchern auswählen.	Die Bücher sind für verschiedene Altersgruppen zwischen drei und neun Jahren gedacht.	
<i>zum Beispiel:</i> Da die Bücher für verschiedene Altersgruppen gedacht sind, können die Kunden aus acht Büchern auswählen.		
In anderen Ländern gibt es die Buch-Aktion schon viele Jahre.	Auch in Großbritannien wurden Kinderbücher zum Burger ausgeteilt.	3 BE
<i>zum Beispiel:</i> Da es in anderen Ländern diese Buch-Aktion schon viele Jahre gibt, wurden auch in Großbritannien Kinderbücher zum Burger ausgeteilt.		
AFB II		3 BE

A 10

„Dass die Kinder nun scharenweise ihre Eltern in eine McDonald's-Filiale zerrn und Burger verspeisen, weil sie dort ein Buch statt einer Plastikfigur bekommen, ist eher abwegig.“ Positionieren Sie sich zu diesem Zitat. Begründen Sie Ihre Meinung.	
Es wird in einem kohärenten Text die eigene Position dargestellt und argumentativ dargelegt. Erkenntnisse aus M 2 können einfließen.	6 BE
AFB III	6 BE

Lösungshinweise zu der Verstehensleistung im Aufgabenteil B:

Teil B – Textproduktion

Im Teil B muss aus zwei Aufgaben **eine** Aufgabe zur Bearbeitung ausgewählt werden.

Zur Bewertung können nachstehende Bewertungsmuster herangezogen werden, die gegebenenfalls in Absprache mit der Fachschaft an die unterrichtliche Situation angepasst werden müssen.

Inhaltsebene (30 BE):

Aufgabe B 1: Das letzte Buch

Frau Wurm, die Direktorin des Museums, in dem das letzte Buch aufbewahrt wird, gibt Ihnen ein Interview zu dem Ausstellungsstück.

Verfassen Sie für Ihre Schülerzeitung das Interview zwischen Ihnen und der Direktorin.

- Formulieren Sie aufeinander abgestimmte Interviewfragen.
- Beziehen Sie verschiedene Argumente zur Bedeutung von Büchern ein.
- Arbeiten Sie die Position der Direktorin zur Bedeutung des letzten Buches heraus.

Bewertungskriterien (AFB I/II/III)	BE
Die Verarbeitung von Textaussagen zeigt differenziertes Textverständnis von Material 3.	4
Der Text weist einen durchgängigen Themenbezug auf.	3
Die Auseinandersetzung mit dem Schwerpunktthema „Lesen“ erfolgt differenziert, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Reflexion der Direktorin über die Bedeutung von Büchern bzw. dieses letzten Buches • Verdeutlichung der veränderten Lesegewohnheiten und deren Bewertung 	6
Die Position der Direktorin wird deutlich formuliert und ergibt sich schlüssig aus dem Verlauf des Interviews.	6
Der Text zeigt erkennbar inhaltliche Gestaltungsabsicht: <ul style="list-style-type: none"> • aufeinander abgestimmte Interviewfragen • ausgesuchte Aspekt, die dargestellt werden 	6
Der Text zeigt erkennbare Gestaltungsabsicht im Sinne der Textsorte Interview.	5

Aufgabe B 2: Der, die, das letzte ...?

Verfassen Sie einen Paralleltext zu Material 3.

- Formulieren Sie eine passende Überschrift.
- Nutzen Sie das Motiv des letzten Gegenstandes, des letzten Lebewesens einer Art oder des letzten Erlebnisses.
- Beachten Sie die Textsorte.

Bewertungskriterien (AFB I/II/III)	BE
Die Überschrift ist treffend formuliert.	2
Die Auseinandersetzung mit dem Text zeigt differenziertes Verständnis.	4
Das Thema wird differenziert dargestellt, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Das letzte Exemplar einer Art ist einzigartig/allein. • gesellschaftliche Normen sind im Wandel begriffen. • Entwicklungen/Trends werden prognostiziert. 	7
Der Text weist deutliche formale Parallelen zur Textsorte Kurzgeschichte auf, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • unmittelbarer Einstieg • überschaubare Figurenkonstellation • wörtliche Rede • lineare Erzählform • offener Schluss 	8
Ein schlüssiger Gedankengang ist erkennbar.	5
Der Text zeigt einen durchgängigen Themenbezug.	4

Hinweise zur Bewertung der Darstellungsleistung					
AT*	Kriterien der Darstellungsleistung	3 BE: Anforderungen umfassend erfüllt	2 BE: Anforderungen überwiegend erfüllt	1 BE: Anforderungen in Teilen erfüllt	0 BE: Anforderungen nicht erfüllt
B	Beachtung der kommunikativen Situation (AFB II/III) <ul style="list-style-type: none"> • knappe und prägnante Darlegung • Standardsprache • Umsetzung der Textsortenmerkmale 	alle Kriterien umfassend erfüllt	nur kleine Verstöße gegen die Kriterien	Text deutlich zu weitschweifig ODER mehrfacher Verstoß gegen stilistische Norm	Kriterien nicht erfüllt
B	Beachtung der Schreibform (AFB II) <ul style="list-style-type: none"> • widerspruchsfreie Formulierungen • deutliche eigene Positionierung • Schlüssigkeit, Folgerichtigkeit 	Begründungs-zusammenhänge durchgehend überzeugend entwickelt	Begründungs-zusammenhänge nachvollziehbar entwickelt	Begründungs-zusammenhänge im Ansatz erkennbar	Begründungs-zusammenhänge nicht erkennbar
B	Sprachliche Darstellung (AFB II) <ul style="list-style-type: none"> • Klarheit und Treffsicherheit im Ausdruck • variantenreiche Lexik • komplexe Satzstrukturen • Textkohärenz 	alle Kriterien überzeugend erfüllt	mindestens zwei Kriterien sind überzeugend erfüllt	Kriterien sind nur zum Teil erfüllt	Text wirkt eintönig
A und B	Grammatische Korrektheit (AFB I/II) <ul style="list-style-type: none"> • korrekte Satzkonstruktionen • korrekte Flexion 	Fehler vernachlässigbar	wenige Fehler; Verstöße in der Regel bei komplexen Strukturen	einige Fehler, mehrere verschiedene Fehlerschwerpunkte	elementare Verstöße gegen die grammatischen Regeln, Einschränkung der Textverständlichkeit
A und B	Orthografische Korrektheit (AFB I/II) <ul style="list-style-type: none"> • sicherer Umgang mit den Normen der Rechtschreibung und Zeichensetzung 	Fehler vernachlässigbar	wenige Fehler in anspruchsvollen Wörtern/Sätzen	einige Fehler, mehrere verschiedene Fehlerschwerpunkte	hohe Fehlerzahl, auch in gängigen Wörtern und Konstruktionen
B	Originalität/Einfallsreichtum (AFB III) <ul style="list-style-type: none"> • Ideenreichtum • Differenzierung 	differenzierte/ideenreiche Darstellung		teilweise undifferenzierte/ unzulässig verallgemeinernde, ideenarme Darstellung	plakative Darstellung, weitestgehend Übernahmen aus dem Basistext
A und B	Leserfreundliche Form (AFB I/II) <ul style="list-style-type: none"> • übersichtliche Gliederung • gut lesbares Schriftbild • saubere Korrekturen 	kaum Verstöße gegen die Sauberkeit		Mängel in der Übereinstimmung von äußerer und innerer Gliederung ODER Beeinträchtigung der Lesbarkeit	Kriterien nicht erfüllt

Bewertungsbogen

Name des Prüflings:			
Klasse:			
Verstehensleistung			
Aufgabe	BE insgesamt	BE Prüfling	Anmerkungen der korrigierenden Lehrkraft
A 1	4		
A 2	3		
A 3	3		
A 4	2		
A 5	6		
A 6	2		
A 7	7		
A 8	3		
A 9	3		
A 10	6		
TEIL A gesamt:	39		
B 1	30		
B 2	30		
TEIL B gesamt:	30		
Darstellungsleistung	21		
insgesamt	90		

Note: _____

Unterschrift: _____

Bewertungstabelle:

Anzahl der erreichten Bewertungseinheiten	90 - 81	80,5 - 67,5	67 - 54	53,5 - 36	35,5 - 18	17,5 - 0
Note	1 (ab 90 %)	2 (ab 75 %)	3 (ab 60 %)	4 (ab 40 %)	5 (ab 20 %)	6